

**Zu Gast in der Ausstellung
Anna Dorothea Therbusch
eine Malerin der Aufklärung**

**„Die Wahrnehmung von Frauen in
westlichen und muslimischen Gesellschaften“
am Sonntag, den 30.4.2014 um 19.00 Uhr
in der Mohr-Villa Freimann bei München
www.frau-kunst-politik.de**

Anna Dorothea Therbusch (1721 - 1782) war eine gefeierte Portraitmalerin ihrer Zeit. Als "Malerin der Aufklärung" bezeichnet, wurde sie erst mit vierzig Jahren, als fünffache Mutter, von vier bedeutenden Akademien als Mitglied aufgenommen, darunter an der renommierten Akademie Royale in Paris. Das Selbstportrait auf dem Buchtitel entstand um 1767.

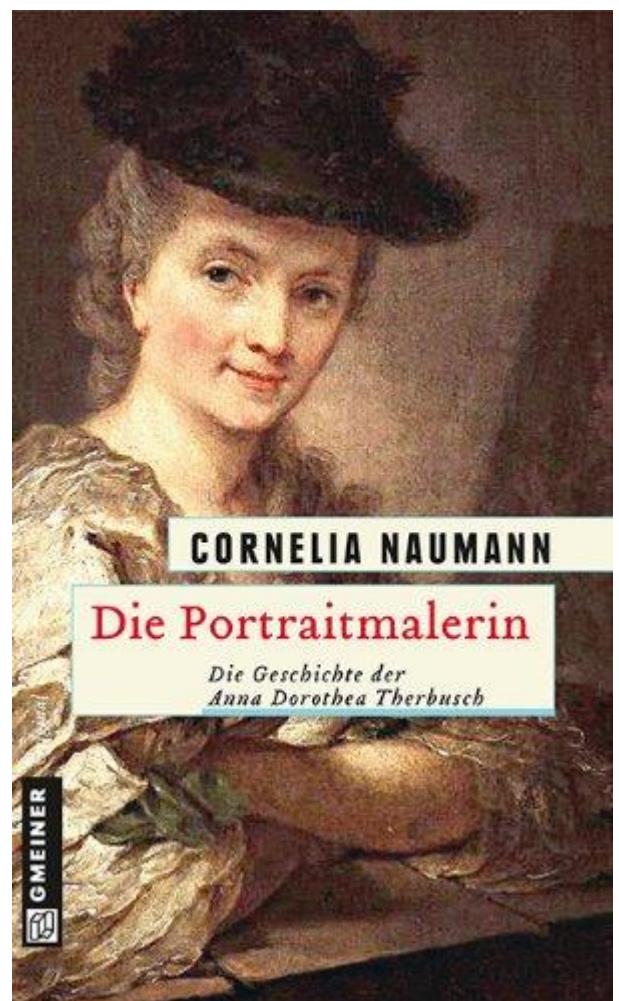
Zu ihrer Zeit war Therbusch so gefragt und berühmt, daß sie von ihrer Arbeit leben konnte, aber nach ihrem Tod wurde sie vergessen. Dieses Schicksal teilt sie bis heute mit vielen Künstlerinnen. Auch heute ist deren Situation alles andere als einfach. Den Kunstmarkt dominieren Männer, Ankäufe empfehlen Steuerberater. Daher möchte ich Ausstellungen heute lebender Malerinnen mit einem Text über die historische Lebens - und Arbeitssituation einer Künstlerin des Rokoko exemplarisch "garnieren".

München bietet sich an, nicht nur, weil die Autorin hier lebt, sondern weil gleichzeitig mit der Atelier - Aktion auf die beschämende Tatsache hingewiesen werden kann, daß zwei großartige Portraits der Anna Dorothea Therbusch, darunter ein Kniestück des Kurfürsten Carl Theodor, in der Alten Pinakothek der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind: sie schlummern im Depot den Dornröschenschlaf.

Die Idee ist schlicht:

Jede Künstlerin, die ab März 2014 in München und Umland ausstellt, hat die Möglichkeit, eine Lesung des Romans DIE PORTRAITMALERIN von Cornelia Naumann in ihrem Atelier/ Ausstellungsraum / Galerie zu veranstalten.

Mit der durchaus spannenden, amüsanten und anrührenden Lesung (kein kunsthistorischer Vortrag!) wird die Brücke von der Lebenssituation



einer Künstlerin der Aufklärung zu der einer heute lebenden Künstlerin geschlagen.
Die Lesung sollte nicht anlässlich der Vernissage statt finden, sondern einen
weiteren Höhepunkt während der Ausstellung bilden.
Musik würde die Veranstaltung aufwerten und ggf. Musikerinnen in das Konzept
einbeziehen.

KONTAKT

cornelia@cornelia-naumann.de Tel. 089 - 693 739 96 [petra.wendler@gmeiner-
verlag.de](mailto:petra.wendler@gmeiner-verlag.de)